

Schüler aus Niedersachsen können auch künftig das Petershäger Gymnasium besuchen

Hier keine Änderung nach Einführung der Orientierungsstufe

Petershagen. Das Städt. Gymnasium Petershagen wird in erheblichem Maße von Schülern aus dem angrenzenden niedersächsischen Raum besucht. Die heutigen Samt- bzw. Großgemeinden Stolzenau, Steyerberg, Uchte und Warmen sind traditionelles Einzugsgebiet des Gymnasiums. Hierauf haben sich das Land Nordrhein-Westfalen als früherer Schulträger und die Stadt Petershagen als jetziger Schulträger eingestellt.

Soweit z. B. eine Beförderung der Schüler mit öffentlichen Verkehrsmitteln nicht möglich ist, sind Schulbusse eingesetzt, um die Kinder aus Niedersachsen kostenlos zur Schule zu fahren. Auch ein erst im vergangenen Jahr mit einem Kostenaufwand von fast 10 Mill. DM fertiggestellter Erweiterungsbau ist ausgelegt auf den niedersächsischen Einzugsbereich der Schule.

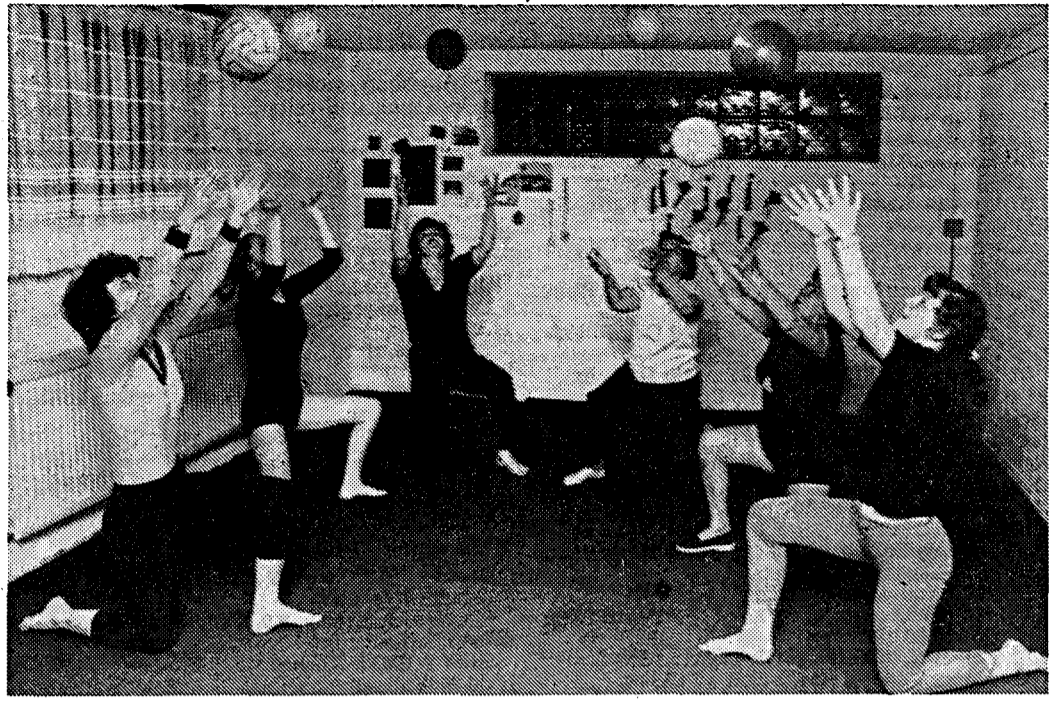
Durch die Einführung der schulformunabhängigen Orientierungsstufe (Klassen 5 und 6) in Niedersachsen wird sich vom Schuljahr 1980/81 an eine Änderung für die niedersächsischen Schüler ergeben. Da voraussichtlich zu diesem Zeitpunkt in ganz Niedersachsen die Orientierungsstufe eingeführt ist, müssen alle Schüler nach der vierjährigen Grundschule zunächst die zweijährige Orientierungsstufe besuchen. Der Übergang zu den weiterführenden Schulen (z.B. Gymnasium) vollzieht sich dann erst nach dem 6. Schuljahr. Bis dahin ist der Besuch der Orientierungsstufe — auch dort, wo sie bereits eingeführt ist — nicht vorgeschrieben.

Die Schüler aus Niedersachsen können bis zum Schuljahr 1979/80 einschließlich in das Städt. Gymnasium aufgenommen werden nach dem 4. Grundschuljahr (ohne Besuch der Orientierungsstufe) oder nach dem 6. Schuljahr (falls sie die Orientierungsstufe besucht haben). Auch durch die Einrichtung sogenannter „gymnasialer Angebote“ an den Realschulen Stolzenau und Uchte tritt für die Schüler aus Niedersachsen, die das Städt. Gymnasium Petershagen besuchen möchten und den Eignungsvermerk der Grundschule bzw. der Orientierungsstufe (soweit diese schon jetzt besucht wird) erhalten haben, keine Ände-

rung ein. Der niedersächsische Kultusminister hat hierzu auf eine entsprechende Anfrage mitgeteilt, daß die Teilnahme an einem gymnasialen Angebot völlig freiwillig ist und die für den Besuch eines Gymnasiums geeigneten Schüler nicht gehalten sind, die für sie zuständige Realschule mit gymnasialen Angebot zu besuchen.

Die Stadt Petershagen als Träger des Gymnasiums Petershagen erklärt sich ausdrücklich bereit, die Schüler aus Niedersachsen auch künftig in das Gymnasium aufzunehmen. Sie wird auch weiterhin sicherstellen, daß alle Schüler, entweder durch öffentliche Verkehrsmittel oder durch Schulbusse, die Schule erreichen können. Selbstverständlich erhalten die Schüler aus Niedersachsen auch in Zukunft kostenlos ihre Lernmittel.

Das Städt. Gymnasium Petershagen wird von insgesamt 876 Schülern besucht. In fast allen Jahrgangsstufen der Sekundarstufe I sind vier Parallelklassen gebildet. Hierdurch ist auch in der Sekundarstufe II ein differenziertes Unterrichtsangebot gewährleistet. Es ist das Bestreben der Stadt Petershagen, dieses umfassende Unterrichtsangebot auch in Zukunft sicherzustellen.



In eigens dafür ausgebauten Kellerräumen ihres Hauses in Neesen, Hebünte 1, bietet Sabine Dreisbach (im Bild links) für Hausfrauen und Berufstätige ein Kursprogramm „Rhythmische und Jazz-Gymnastik“ als Möglichkeit gesundheitsfördernder Freizeitgestaltung an. Sie kann über Zulauf nicht klagen, weil ihre Kurse über sieben Teilnehmerinnen nicht hinausgehen und da die individuelle Betreuung voll gewährleistet ist. WEHA-Aufnahme

ten (auch mit dem entsprechenden Gerät) Räumen abhält, hat sich schon ein weiteres Ziel gesteckt: „Später möchte ich solche Kurse auch mit Kindern in den Nachmittagsstunden abhalten. Auch hier gibt es noch so viel zu tun, wenn man sich mal in den Schulen umsieht oder auf der Straße die jungen Mädchen beobachtet, was ihre Haltung anbetrifft. Schließlich ist ja auch in diesem Alter der Jazz ein sehr geeignetes Medium, Nützliches und Angenehmes miteinander zu verbinden.“

Worin man ihr eigentlich nur zustimmen und für die weiteren Pläne Glück wünschen kann.

Rund um die Heimat

Nun auch CDA-Stadtverband Rahden

Rahden. Uns wird geschrieben: Nunmehr ist es dem Kreisverband der Sozialausschüsse der Christlich-Demokratischen Arbeitnehmerschaft — CDA, eine Vereinigung innerhalb der CDU, gelungen, den Stadtverband Rahden zu gründen. Der Kreisvorsitzende Erhard Agsten teilte bei dieser Gelegenheit mit daß der Kreisverband jetzt über acht Stadt- und Gemeindeverbände mit zur Zeit 276 Mitgliedern verfügt. Die CDA-Sozialausschüsse sind kein Organ irgend einer Gewerkschaft, sondern verstehen sich vielmehr als eine Standesorganisation innerhalb der Christlich-Demokratischen Union.

69. Zuchtviehversteigerung der ZEH

Verden. Die nächste Auktion der ZEH in Verden findet am Dienstag, 20. Juni, in der Niedersachsenshalle statt. Der Auftrieb ist entsprechend der Jahreszeit geringer. Im Katalog verzeichnet sind 30 Bullen und 120 weibliche Tiere. Neben den Kühen und Rindern wird wiederum eine große Anzahl interessant gezogener Kälber zum Verkauf gestellt.

Anfang Juli Schützenfest

Wiedensahl (uss). Zu einer Besprechung und Festlegung der Festeinteilung für das bevorstehende Schützenfest in Wiedensahl vom 6. bis zum 8. lädt der Schützenratsvorsitzende Adolf Peeck den Vorstand und Schützenrat sowie alle an diesem Fest beteiligten Personen ein. In der Versammlung am Sonntag, 18. Juni, 9.30 Uhr, im Schützenhaus am Schaumburger Wald geht es in erster Linie darum, viele aufgetretene Fragen neu zu erörtern und zu klären.

Heute: Zur Jazz-Gymnastik in Abendkursen

Sabine Dreisbach in Neesen bietet eine neue Art der Freizeitgestaltung

Porta Westfalica-Neesen (J. K.). Eine angenehme Form der Freizeitgestaltung bietet seit kurzem in Neesen, Hebünte 1, Sabine Dreisbach an. Die Gymnastik-Lehrerin, die selbst einmal im MTV 1860 Minden aktiv Wettkampfgymnastik betrieb und „aus dem Hobby“, wie sie selbst sagt, eines Tages „einen Beruf zu machen“, versuchte, wozu sie eine dreijährige Ausbildung an der Loges-Schule in Bad Harzburg absolvierte, bietet „Rhythmische und Jazz-Gymnastik für Hausfrauen und Berufstätige“ in privaten Kursen an.

Anders als in den größeren Gruppen in Turn- und Sportvereinen o. ä. kann sich Sabine Dreis-

bach in ihren Kursen, in denen die Teilnehmerzahl auf sieben (!) begrenzt ist, jeder einzelnen Teilnehmerin ausreichend widmen. „Die Schulung des ganzen Körpers nach leicht eingängiger Musik ist es, was die bisherigen Kurstisten in der kleinen Gruppengemeinschaft sehr gerne angenommen haben.“ Viele Frauen kommen sogar aus einem Turnverein, zahlen noch einmal ihren Kursbeitrag von 22 Mark monatlich und finden dafür die individuelle Betreuung, die sie in der Masse naturgemäß nicht erwarten können.

Dabei kommt der Initiatorin zugute, daß sie tagsüber als Gymnastin im Sanatorium in Porta tätig ist. „Hier lernt man erst richtig das Zusammenspiel von Körperbewegung und Atmung Herz-Muskel-Kreislauf kennen“, meint die 21jährige, die „diese zusätzlichen Erkenntnisse aus dem medizinischen Bereich nicht mehr missen“ möchte. „Wie könnten Frauen etwas Sinnvolleres tun als auf dem Wege des freudenspendenden Miteinanders gewissermaßen als Nebeneffekt auch noch für die Gesundheit gut tut?“ Zum Kursabschluss, nach getaner Arbeit, gibt's meist noch einen kleinen Volkstanz zur Belohnung — damit auch jeder auf seine Kosten kommt.

Sabine Dreisbach, die z. Z. neue Kurse aufbaut, die sie in eigenen, im Kellergeschoß ihres Hauses liegenden, extra hergerichteten und ausgestatte-

Medaillen für die Mädchen-Schulmannschaft

Gelungenes Schulfest der Hauptschule Rothenuffeln-Oberlütbe

Hille-Rothenuffeln (fr). Das Schulfest der Hauptschule Rothenuffeln-Oberlütbe war in den vergangenen Jahren ein voller Erfolg für Veranstalter und Besucher. Dieser Erfolg ist vor allen Dingen auf die ausgezeichnete Zusammenarbeit zwischen Lehrern, Eltern und Schülern zurückzuführen.

Der Ablauf des Programms wurde deshalb auch durch zeitweise Regenschauer nicht beeinträchtigt, da eine schnelle Umstellung immer wieder für Abwechslung sorgte. Als Gäste waren Kreistagsabgeordneter Wilhelm Heitkamp, Ortsvorsteher Wilhelm Riechmann, Gemeindedirektor Wilhelm Grote, Verwaltungsamtmann Helmut Brandhorst und Pfarrer Krumme anwesend.

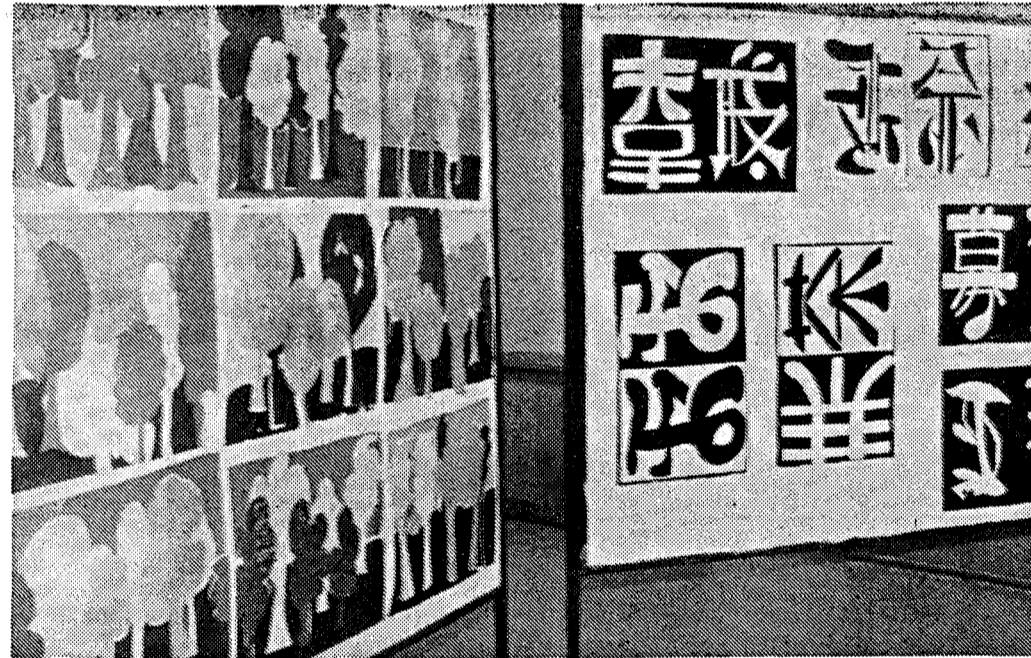
Nach der Begrüßung durch Rektor Helmut Bode wickelte man ein reichhaltiges Programm ab, bei dem für jeden Geschmack etwas geboten wurde. In der Turnhalle wurden Laienspiele und Sketche aufgeführt, die vom Publikum mit viel Beifall bedacht wurden. Hier sei besonders die Aufführung mit dem Titel „Kinderbild eines Lehrers“ hervorgehoben.

Das Jugendblasorchester durfte natürlich nicht fehlen. Orchesterleiter Werner Müller und seine Musikanten sorgten für Stimmung und gute Laune.

Während der Veranstaltung wurde auf dem Schulhof die Mädchen-Schulmannschaft geehrt. Sie errang in diesem Jahr die Kreismeisterschaft im Handball in der B-Klasse. Außerdem belegten sie den 2. Platz bei den Ausscheidungsspielen im Regierungsbezirk Detmold. Den siegreichen Mäd-

chen wurden von Rektor Bode Medaillen überreicht.

Die Pferdeliebhaber kamen beim Ponyreiten ebenso auf ihre Kosten wie die Torwandschützen und die Dosenwerfer. Viel Lob der Besucher ernteten die Schülerinnen und Schüler der Klasse 5a mit ihrer Geisterbahn. Besonderen Anklang fand auch die Kunst- und Textilausstellung.



Unser Bild zeigt einen Blick in die Kunstaustellung beim Schulfest der Hauptschule Rothenuffeln/Oberlütbe. Aufn... Privat

Kratz und Omega präsentieren die neuen Damen Uhren: Exklusivität in Quartz.

Die Eleganz. Das kleinste Quartz-Uhrwerk der Welt ermöglicht die Gestaltung von extrem flachen, besonders formschönen Modellen. Keine Aufzugskrone stört die klassischen Linien der Gehäuseformen.

Die Gangabweichung beträgt nur einige Sekunden pro Monat. Es genügt also, die Uhr nur einmal im Jahr zu stellen.

Die Zuverlässigkeit. In der Uhr gibt es fast keine beweglichen Teile mehr; dies und ein wirksamer Schutz gegen Stöße, Staub und Feuchtigkeit bewirken die beispielhafte Zuverlässigkeit und lange Lebensdauer.

Aufziehen überflüssig. Eine leistungsfähige Batterie liefert die Energie für 2 Jahre. Die neue Omega Damen-Quartz-Kollektion umfaßt 21 Modelle. Preise ab DM 398,-

OMEGA
Omega hat das Vertrauen der Welt.



Es gibt viele gute Gründe, weshalb wir Ihnen die neuen Damen Quartz-Uhren von Omega empfehlen.

Die Perfektion in der Technik garantiert ihre besondere Präzision und Zuverlässigkeit. Edles Material und vollkommenes Styling verbürgen zeitlose, gediegene Eleganz.

Meine Mitarbeiter und ich zeigen Ihnen gerne einmal die Omega-Kollektion. Lassen Sie sich bei uns fachmännisch und unverbindlich beraten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Kratz

Inh. Birkenkämper

staatl. gepr. Augenoptiker
Augenoptikermeister
Meisterwerkstätten für Uhren
Minden, Bäckerstraße 54/56